

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 29/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 28.02.2022,
als ZOOM-Videokonferenz, von 19:30 bis 21:00 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Simon Beckmann
Karin Bohle-Lawrenz
Ralf Fasmers

Malte Haak
Ole Lindemann
Hermann Lühning
Holger Meier

Markus Reinhard
Jan Thorweger
Edith Wangenheim

fehlend: Darleen Lampe, Nina Schardt

Gäste: Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 13.12.21 konnte noch nicht erstellt werden, es wird daher insoweit eine Streichung unter TOP 7 vorgeschlagen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Änderung genehmigt. (einstimmig)
Die Beschlussfassung zu diesem und den nachfolgenden Punkten erfolgt jeweils per Einzelabfrage in alphabetischer Reihenfolge; zugleich wird die Beschlussfähigkeit der Sitzung bestätigt.

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

Eingangs erinnern die Vorsitzende und die Beiratssprecherin an den kürzlich überraschend verstorbenen Bruno Kraft, der als Vertreter der LINKEN langjährig Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen des Beirats tätig war, und würdigen sein Engagement für die Menschen im Stadtteil. Das Gremium gedenkt Bruno Kraft mit einer Schweigeminute.

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten ./.**
- **Berichte der Beiratssprecher:in**

Die Beiratssprecherin berichtet über folgende von ihr wahrgenommene Termine:

14.02. Beirätekonferenz zu den Themen: 1) Sachstand Polizeireform 2600 einschl. Personalsituation; 2) Aufbau und Struktur des Ordnungsamtes.

24.02. gemeinsame nichtöffentliche Sitzung der Beiräte Neustadt und Woltmershausen zur Vorbereitung der Wahl einer neuen Ortsamtsleitung (Ausschreibung soll in Kürze erfolgen)

Außerdem berichtet sie über zahlreiche ihr zugegangene Beschwerden von Anwohner:innen insbesondere aus der Akazienstraße, nachdem das Ordnungsamt dort kostenpflichtige Verwarungen gegen das langjährig geduldete, jedoch nicht legale aufgesetzte Parken auf Gehwegen zunächst angekündigt und inzwischen ausgesprochen habe. Es gebe eine große Verunsicherung und Ratlosigkeit in der Nachbarschaft. Sie schlägt dazu eine umfassende Beratung in einer der nächsten Sitzungen unter Beteiligung des Ordnungsamtes vor.

Schließlich berichtet sie – gemeinsam mit der Vorsitzenden – über die nun vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) angeordneten Maßnahmen an der Haltestelle Rechtenflether Straße, die ab Mitte März ausgeführt werden sollen. Es handelt sich um die Verlängerung des Schutzstreifens auf der Fahrbahn vor und nach der Haltestelle und das Anbringen von zwei Piktogrammen und eines Verkehrszeichens „Verbot für Radfahrer“. Die Aufhebung der Rotpflasterung in Richtung der neuen Haltestelle werde vom ASV nicht befürwortet, da dieses Stück Radweg dem Schutz der Schulkinder diene, die mit dem Rad zur Grundschule Rechtenflether Straße fahren.

Die Beiratssprecherin und das Ortsamt bedanken sich ausdrücklich bei den zuständigen Mitarbeitenden im ASV für die gute Unterstützung bei der Nachbesserung. Der Beirat wird die Situation weiter beobachten und behält sich weitere Stellungnahmen vor.

- **Berichte des Amtes**

Die auf dem Grünstreifen am Ende der Spielstraße „Golzwarder Weg“ vorhandenen Markierungen wurden für die in Kürze anstehende Baumbepflanzung angebracht.

TOP 3. Schaffung von Querungshilfen über die Woltmershauser Straße

a. Stellungnahme des Beirates zu Vorschlägen des ASV zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen vom 21.01.2022

Eingangs wird erläutert, dass das ASV nach der Novelle der Straßenverkehrsordnung zur Einrichtung von Tempo-30-Regelungen vor Kindertagesstätten und sozialen Einrichtungen weitere Örtlichkeiten im Stadtteil geprüft und Vorschläge erarbeitet habe, zu denen der Beirat zur Stellungnahme aufgefordert sei.

Beschluss: Bezugnehmend auf die Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) zu dem Beiratsbeschluss vom 22.02.2021 stimmt der Beirat den vorgeschlagenen Maßnahmen in der Woltmershauser Straße

- in Höhe Kinderhaus Sterntaler, Martinshof Westerdeich (Süd) und FRÖBEL-Kindergarten Pusdorf:
„Als Maßnahme wird vorgeschlagen, in Höhe der Huchtinger Straße/ Pokhansgang eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel in die Woltmershauser Straße einzubauen. Die Woltmershauser Straße würde dazu im bestehenden Straßenquerschnitt punktuell verengt mit der Folge, dass einige Parkplätze am Fahrbahnrand entfallen müssten.“
- in Höhe Kindergruppe Kleine Tiger:
„Als Maßnahmen werden vorgeschlagen, eine Querungshilfe in Form von beidseitigen Aufstellflächen in der Woltmershauser Straße zu Lasten von Stellplätzen einzurichten sowie vor dem Zugang der Einrichtung auf dem Gehweg ein Fußgängerleitgitter auf der Länge des Gebäudes einzubauen.“

zu und fordert für eine zeitnahe Umsetzung deren Aufnahme in das Querungshilfen-Jahresprogramm 2022. (einstimmig)

b. Bezugnehmend auf seine Beschlüsse vom [29.04.19](#) und [22.02.21](#) möchte der Beirat eine erneute Prüfung von mehreren Standorten für Querungshilfen in der Woltmershauser Straße veranlassen. Hierzu soll eine Bewilligung von Mitteln aus dem „Stadtteilbudget Verkehr“ für Verkehrszählungen erfolgen.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt aus seinem „Stadtteilbudget Verkehr“ Mittel in Höhe von 3.000 € für die Durchführung von Verkehrszählungen zur Ermittlung des Bedarfes und der benötigten Art weiterer Querungshilfen in der Woltmershauser Straße, insbesondere im Bereich der BSAG-Haltestellen Akazien- und Huder Straße, zur Verfügung. Dazu weist der Beirat auf die vor allem im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau im Masterplangebiet „Vorderes Woltmershausen“ zu erwartenden verkehrlichen Entwicklungen hin und fordert das ASV bereits jetzt auf, diese bei der Auswertung der Verkehrszählungen mit zu berücksichtigen. (einstimmig)

TOP 4. Stellungnahme zum Stadtteilbudget „Pfleger öffentlicher Grünflächen“

Der Beirat ist um Stellungnahme zu dem Verteilungsvorschlag des Umweltressorts für die im Haushalt veranschlagten Mittel für die Pflege öffentlicher Grünflächen gebeten. In der vorbereitenden Diskussion war deutlich geworden, dass es für den aktuellen Doppelhaushalt 2022/23 keinen wirklichen Handlungsspielraum gibt, da die Pflege der öffentlichen Grünflächen sichergestellt werden muss.

Beschluss: Der Beirat nimmt die für Woltmershausen vorgesehene Einteilung der öffentlichen Grünanlagen in Pflegestufen mit den veranschlagten Budgets für 2022/2023 zur Kenntnis.

Zugleich fordert er die Beirätekonzferenz auf, dieses Thema zu befassen und sich insgesamt für eine Erhöhung des Budgets für alle Beiratsgebiete einzusetzen. (einstimmig)

TOP 5. Beschlussfassung über Globalmittel

a) Initiativantrag für Fährbetrieb (zwischen PIER 2 - Lankenauer Höft – Molenturm)

Beschluss:

1. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) wird gebeten, den Betrieb der Weserfähre zukünftig durch einen Haushaltstitel dauerhaft abzusichern.
2. Weiterhin werden die senatorischen Behörden SWAE und SKUMS, aufgefordert, die Aufnahme der Weserfähre in das VBN-Netz gemeinsam voranzubringen und haushaltstechnisch abzusichern.
3. Um zum Gelingen der Saison möglichst bereits ab Ostern beizutragen, stellt der Beirat für 2022 aus seinen Globalmitteln in Höhe von bis zu 3.000,- Euro für die Fährverbindung von Hal Över zwischen dem Lankenauer Höft und Gröpelingen/Walle zu Verfügung.

Begründung: Seit vielen Jahren haben die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen durch jeweilige Bereitstellung einer Unterstützung in Höhe von bis zu 3.000,- Euro für den Start des saisonalen Fährbetriebs gesorgt.

Bereits für den Doppelhaushalt 2022/23 hatten die Beiräte Haushaltsanträge gestellt. Zu unserem Bedauern wurden wir über eine Ablehnung weder offiziell informiert noch wurde uns eine Begründung dafür mitgeteilt.

Die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen in der Saison 2021 hat gezeigt, dass das Freizeitangebot gerade in Zeiten der Pandemie gut angenommen wurde und auch wirtschaftlich erfolgreich war. Daher mussten die vorsorglich bereit gestellten Globalmittel nicht in Anspruch genommen werden. (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

b) Initiativantrag zur Sanierung der Pumpe am Wasserspielplatz

Für die Sanierung der äußerst beliebten, in den vergangenen Jahren jedoch sehr störanfälligen Pumpe im Spiel- und Wassergarten hat der Umweltbetrieb Bremen (UBB) Projektmittel beantragt, zu denen der Beirat um eine Ko-Finanzierung in Höhe von 3.000 € gebeten wird.

Beschluss: Der Beirat stellt aus seinen für die Aufwertung des Weser-Ufer-Parkes reservierten Globalmitteln einen Betrag in Höhe von 3.000 € zur Ko-Finanzierung der Pumpensanierung am Spiel- und Wassergarten zur Verfügung. (einstimmig)

TOP 6. Stellungnahme zur [26. Flächennutzungsplanänderung](#) (im Rahmen der Überarbeitung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes; dazu [Beiratsbeschluss vom 25.05.2020](#))

Beschluss: Der Beirat nimmt die vorgesehene 26. FNP-Änderung „Zentrale Versorgungsbereiche“ (in der Fassung der öffentlichen Auslegung vom 31.01. bis 14.03.2022) zur Kenntnis und verweist erneut auf seine Stellungnahme vom [25.05.2020](#). (einstimmig)

TOP 7. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2022 (Nr. 28/19-23)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 8. Verschiedenes

- Mehrere Beiratsmitglieder machen auf den schlechten Zustand der Bänke im Weser-Ufer-Park aufmerksam und bitten das Ortsamt um entsprechende Hinweise an den UBB zur Reinigung und Pflege.
- Auf den Grünflächen am Spielplatz Hempenweg werden immer wieder LKWs geparkt. Das Ortsamt wird gebeten, in Erfahrung zu bringen, wie dies künftig verhindert werden kann.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung